

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 8 (1903-1904)
Heft: 6

Rubrik: Stellenvermittlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Solidaritätsgefühl für ihren Stand an den Tag legen, dass sie *unsere* Zwecke unterstützten, auch wenn sie kein direktes Lob aus dem Munde einer hochgestellten Komitedame zu erwarten haben.

Frage. Von verschiedenen Seiten bin ich schon angefragt worden, ob ich Verwendung für alte Stahlfedern, Näh- und Stecknadeln wüsste. Jedenfalls fallen diese Artikel in die Rubrik „altes Eisen“. Gibt es eine schweizerische Lehrerin, die sich um die Sache weiter interessiert, sich nach den Chancen eines solchen Geschäftes erkundigt und vielleicht den Handel übernimmt? Das Stannioldepot ist aus „räumlichen und zeitlichen“ Gründen nicht in der Lage, noch einen Handelszweig zu übernehmen.

Basel, Reichensteinerstrasse 18.

Emma Grogg-Küenzi.

Markenbericht. Im Monat Februar sind mir nachstehende Sendungen eingegangen und werden bestens verdankt: Frau Lehrer St., Küsnacht bei Zürich (Marken und Stanniol); Frl. L. D., Sekundarlehrerin, Burgdorf; Mädchensekundarschule Burgdorf; Stempel Gondiswil; Frl. Sch., Lehrerin am Seminar Monbijou, Bern; Frl. F. G. und F. T., Schülerinnen am Seminar Monbijou, Bern; Frl. L. K., Lehrerin, Lützelflüh; Frl. W., Winterthur; Frau M., Lehrerin, Büren a. A.; Schule Büren a. A.; Frl. M. A., Lehrerin, Büren a. A.; Frl. S., Lehrerin, Aarau; Mlles E. S., J. F., Pension Frick, Cornaux (Stanniol und Marken); Frl. L. St., Lehrerin, und Schülerinnen der schweizer. Fachschule für D. und L., Zürich V; Frl. M. St., Lehrerin, Kirchlindach; Schwestern P., Spielwarengeschäft, Kramgasse, Bern; Frl. M. V., St. Gallen (das nächste Mal, bitte, alle Marken mit Papier); Frl. G. Z., Sekundarlehrerin, Bern; Frl. E. M., Lehrerin, Hohfluh bei Meiringen; Frl. H. L., Lehrerin, Untere Stadt, Bern; Frau C. B.-W., Rüti (Zürich); Frl. J. S., Lehrerin, Breitenrain, Bern.

An viele Sammlerinnen richte die Bitte, sie möchten das Papier nicht entfernen.
Ida Walther, Lehrerin, Kramgasse 35, Bern.

Stellenvermittlung.

(Mitteilung.)

Das Stellenvermittlungsbureau des schweizerischen Lehrerinnenvereins für Lehrerinnen, Erzieherinnen, Fachlehrerinnen, Stützen, Gesellschafterinnen, Kinderfräulein, Handelsbeflissene u. s. w. befindet sich seit 1. November 1903 Rütli-strasse 47, Basel (Tramhaltstelle Allschwilerstrasse).

Es wird Arbeitgebern und Stellesuchenden bestens empfohlen.

Unser Büchertisch.

Schweizerische Zeitschrift für Gesang und Musik. Organ des schweizerischen Gesang- und Musiklehrervereins. Verlag Zweifel-Weber, St.-Gallen.

Die ersten Nummern des elften Jahrganges liegen vor und bringen dem Musikfreunde mannigfache Belehrung. Da wird in einem Leitartikel die „Walt-hari“-Uraufführung in Bern besprochen oder werden wir in einem andern in die „Entwicklung des Männergesanges“ eingeweiht. Von allen Konzerten zu Stadt und Land werden die Programme mitgeteilt und von neu erschienenen Musikaalien und Büchern die Titel gebracht. Zu jeder Nummer gehört ferner eine musikalische Beilage, so die von Pfr. Strasser in Grindelwald gedichteten und von Krenger komponierten Schybi- und Leuenberger-Lieder. Wer auf schweize-